Nachhaltigkeits-report 2021

Grüner Strom
Rekordjahr für Photovoltaik-Erträge in Erkelenz

Blumenwiese
Blühfläche bei Niederkrüchten für mehr Biodiversität

Nachhaltig digital
Interview mit unserem Ausbildungsleiter Yannik Senk

#meineBank
#meineHeimat
#meineErde

Volksbank Mönchengladbach eG

Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

„Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil unserer genossenschaftlichen DNA.“

– Dr. Veit Luxem

242.000 €

2020: 220.250 €

Zweckertragsspenden im Jahr 2021

Die Volksbank Mönchengladbach ist im Sommer- und Winterbrauchtum aktiv. Zudem fördern wir Sport und Kultur. Rund 220 Vereine, Organisationen und Projekte in Erkelenz, Meerbusch, Mönchengladbach und Willich wurden unterstützt.

743.000 €

2020: 758.739 €

Investitionen an unsere Mitarbeiter:innen

davon **368.000 €**

2020: 292.550 €

als Weiterbildungsbudget für Mitarbeiter:innen

davon **375.000 €**

2020: 466.189 €

für betriebliche Altersvorsorge und Präventionen

408

2020: 429

Mitarbeiter:innen

davon **133** 2020: 124 **Teilzeitkräfte**

davon **28** 2020: 30 **Auszubildende**

Ø Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter:innen

18,1 Jahre

2.840 Tage

2020: 2.449 Tage

für die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen

6.122.125 €

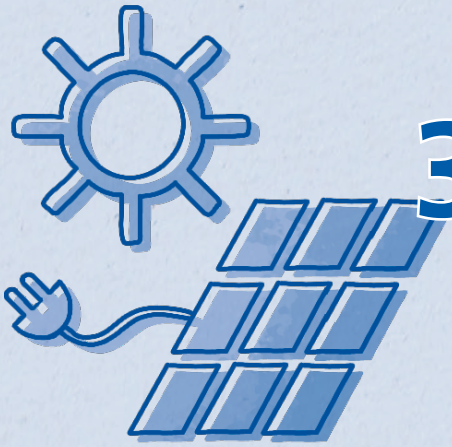
2020: 4.597.275 €

Körperschaft- / Gewerbesteuer in 2021

Als Steuerzahler sind wir ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Auch damit leisten wir einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

2.500 m²

Wildblumenwiese



3.529.500 kWh

2020: 3.534.185 kWh

Unsere Solargenossenschaften und unsere Photovoltaik-Anlagen produzierten in 2020 mehr als 3,5 Millionen Kilowattstunden Sonnenenergie. Damit können 884 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang versorgt werden.

Bürger Solar Willich eG BSW

bsmg

ERKELENZER Sonnenschein eG

Volksbank unterstützt Eva-Lorenz-Umweltstation

Ein vorbildliches Projekt für den Schutz von Umwelt & Natur ist die Eva-Lorenz-Umweltstation vom Naturschutzbund Willich, welches die Volksbank Mönchengladbach mit einem Scheck über 1.500 Euro unterstützen konnte.

Die Ehrenamtler stellen dabei vor allem die Arbeit für Kinder und Jugendliche in den Vordergrund, was auch Franz D. Meurers vom Vorstand der Volksbank Mönchengladbach eG erfreut: „Das ist nachhaltige Arbeit im besten Sinn, auch ganz nach den traditionsreichen Grundsätzen unseres Genossenschaftswesens. Denn: Die Jugend ist unser aller Zukunft." Dabei wächst die Eva-Lorenz-Umweltstation, die 30 große und 40 kleine Informationstafeln im Schlosspark Neersen sowie eine Schmetterlingsinsel und einen Igellehrpfad unterhält, seit Jahren kontinuierlich. „Um mehr Räumlichkeiten zu schaffen und auch dem großen Andrang nach Kursen nachgehen zu können, wurde der Umbau der benachbarten Grundschule genutzt", erklärt Gregor Nachtwey, Technischer Beigeordneter der Stadt Willich. Auch Christian Pakusch, CDU, Bürgermeister der Stadt Willich, findet, dass Information und Aufklärung nicht zuletzt in Sachen Naturschutz unverzichtbar seien.

Dass die Spende direkt in den Schutz und Erhalt der Umwelt fließt, bestätigten dann Monica und Jack Sandrock vom NABU Willich, die das Geld „für einen Balkenmäher als beste Form der Pflege für unsere Wiesen und gleichzeitig als Entlastung für den Bauhof der Stadt Willich" investieren. So geht gelebte Umwelt-Pflege, welche die Volksbank schon seit Jahren unterstützt.

Der NABU Willich freut sich, hier bei der Spendenübergabe, über die abermalige Unterstützung der Volksbank.

Rekordjahr für grüne Stromproduktion

Um in eine nachhaltige Zukunft zu starten, ist Ökostrom ein essenzieller Baustein geworden. Die Erkelenzer Sonnenschein eG konnte in ihrer letztjährigen Generalversammlung das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr seit ihrer Genossenschafts-Gründung im Jahr 2008 verkünden.

In Zahlen ausgedrückt, heißt das: Die sieben Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern öffentlicher Gebäude und die beiden Freiflächenanlagen an der Grünabfuhr in Erkelenz produzierten im Kalenderjahr 2020 zusammen 1,67 Millionen Kilowattstunden Ökostrom. Zur Veranschaulichung: Damit können in Deutschland rund 420 Haushalte mit 4 Personen während eines gesamten Jahres mit Energie versorgt werden. Mit diesem starken Ergebnis liegt die Stromproduktion fast 19 % über der ursprünglichen Prognose. Das ist vor allem auf das wiederum sehr sonnenreiche Jahr 2020 zurückzuführen. Doch es ist schon das vierte Jahr in Folge, in dem die PV-Anlagen überdurchschnittlich gut produzieren. Aufgrund der sehr guten Erträge wird für die Mitglieder eine Dividende von 9 % ausgeschüttet. Insgesamt haben die PV-Anlagen der Genossenschaft seit Inbetriebnahme der ersten Anlage in 2009 rund 5.440 MWh an grünem Strom erzeugt. Damit konnten, im Vergleich zur durchschnittlichen Energiegewinnung aus fossilen Energieträgern, 3.178 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Abermals konnte die Erkelenzer Sonnenschein eG neue Maßstäbe setzen, was die grüne Stromproduktion angeht.

Die Erkelenzer Photovoltaik-Anlagen konnten abermals Maßstäbe in Sachen Ökostrom setzen.

Auch Gebiete am Niederrhein, wie etwa Ortsteile in Wassenberg, waren vom Jahrhundert-hochwasser 2021 betroffen.

Hochwasserspende
der Volksbank in betroffenes Gebiet Wassenberg

Unterstützung in der Not: Im Sommer 2021 überschwemmte die Flut-Katastrophe u. a. auch die Wassenberger Ortsteile Ophoven, Ohe und Forst.

Da das Wasser durch die Straßen in immer mehr Häuser und Keller lief, war die Evakuierung der rund 700 Einwohner Ophovens unumgänglich. Nachdem sich die Situation wieder entspannte und die Menschen wieder in ihre Häuser zurückkehren konnten, waren viele für jegliche Hilfe dankbar. So konnten die Betroffenen nicht zuletzt auch auf unbürokratische, schnelle Unterstützung der Volksbank zählen. Neben einer Spende im hohen fünfstelligen Bereich für die im Geschäftsgebiet betroffenen Regionen konnten die Einwohner auch günstige Kreditangebote wahrnehmen. Dank schneller Unterstützung unzähliger Helferinnen und Helfer für die Menschen im Hochwassergebiet, von den Hilfsorganisationen bis hin zu Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern, konnte so die Volksbank Mönchengladbach eG ihren solidarischen Teil zur Hilfsbereitschaft in dieser Notsituation beitragen, dessen Spuren noch heute sichtbar sind.

Volksbank
finanziert Blühwiese

Blühende Unterstützung: Landwirt Hans Wilhelm Lynders und Dr. Veit Luxem, Vorstandsvorsitzender der Volksbank, inmitten der neu angelegten, insgesamt zwei Hektar großen Blühfläche.

Nachhaltiges Handeln heißt auch, sich für den Erhalt der Artenvielfalt auf den heimatlichen Feldern am Niederrhein stark zu machen. So unterstützte die Volksbank Mönchengladbach das Anlegen einer zwei Hektar großen Blühfläche im Raum Niederkrüchten.

Landwirt Hans Wilhelm Lynders, selbst in verschiedenen Gremien unserer Bank aktiv, erklärt: „Diese Flächen dienen etwa Schmetterlingen, aber vor allem Bienen und auch Hasen als Lebens- und Rückzugsort". Dabei werde die Entwicklung der Aussaat wissenschaftlich begleitet und es gebe ein sogenanntes „Hasenmonitoring". Der Impuls für dieses im wahrsten Sinne des Wortes blühende Projekt kam im Übrigen vom zuständigen Volksbank-Firmenkundenberater. Auch Dr. Veit Luxem, Vorstandsvorsitzender, freut sich, die hiesige Flora und Fauna in ihrer Biodiversität, also ihrer Vielfalt, zu unterstützen: „Wir haben als Banker eben nicht nur die Finanzen im Blick, sondern tun auch etwas für die Menschen in der Region und damit natürlich auch für die Natur und Umwelt, kurzum: Unsere Heimat. Denn ohne den sorgsamen Umgang mit unseren Ressourcen haben wir keine Zukunft." Im gesamten Geschäftsgebiet der Volksbank Mönchengladbach eG zwischen Erkelenz, Willich, Meerbusch und Mönchengladbach, werden mittlerweile fünf ähnliche Projekte unterstützt. So zeigt sich abermals, dass die Volksbank und die Landwirtschaft als starkes Team gemeinsam in Puncto Nachhaltigkeit vorweggehen.

Interview mit Dr. Veit Luxem

Vorstandsvorsitzender Dr. Veit Luxem im Interview zum Zusammenspiel aus Bankenwesen und Nachhaltigkeit sowie nachhaltigen Zukunftsperspektiven.

Welche Dimension hat der Aspekt „Nachhaltigkeit" im Volksbank-Alltag?

Dass Nachhaltigkeit für uns als Volksbank essenziell ist, ist schon lange keine stumpfe Behauptung mehr, sondern lässt sich auch in Zahlen ausdrücken. Neben den unterschiedlichen Formen der Unterstützung für Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte in der Region sind jährlich hohe Investitionen für Nachhaltigkeit und Digitalisierung nötig. Nachhaltigkeit geht uns alle an – nicht nur uns Banken, sondern vor allem auch die Politik, Investoren und Kapitalmärkte.

Was heißt das konkret für die Zukunft?

Auch und gerade unsere Bankprodukte sind und werden immer nachhaltiger. Unsere Unternehmensführung ordnet sich ebensolchen ökologischen Aspekten unter und geht voran. Es ist erwiesen, dass etwa Unternehmen, die in Sachen Nachhaltigkeit in einem solchen Index punkten, auf lange Sicht eine höhere Verzinsung erzielen. Nachhaltigkeit lohnt sich also gleich auf mehreren Ebenen und in jedweder Hinsicht.

Die Bedeutung von Nachhaltigkeit auf den Punkt gebracht?

Nun – Hand-in-Hand mit den unterschiedlichsten Interessensgruppen ist es wichtig, sich auch zukünftig weiter fokussiert und ganz gezielt für Nachhaltigkeit und Umweltschutz stark zu machen. Das gilt für jeden Einzelnen im Rahmen seiner Möglichkeiten genauso wie für Unternehmen und auch für uns als genossenschaftliche Volksbank.

„Das Thema Nachhaltigkeit ist für unsere Volksbank essenziell"

Auch digital ist nachhaltig

Unser Ausbildungsleiter, Yannik Senk, über Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Rahmen der Ausbildung bei der Volksbank Mönchengladbach.

Yannik Senk bei der „Lossprechung" unserer Auszubildenden.

Herr Senk, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind die Themen, welche Banken aktuell und in Zukunft maßgeblich beschäftigen werden. Sie sind verantwortlich für die jungen Talente bei der Volksbank Mönchengladbach. Wenn Sie über Nachhaltigkeit für Ihren Tätigkeitsbereich nachdenken, was bedeutet der Begriff für Sie konkret?

Nachhaltigkeit ist ein Thema, welches mir im Ausbildungsbereich absolut wichtig ist. Die Ausbildung sowie das duale Studium bei der Volksbank Mönchengladbach sind für mich nachhaltig gestaltet, wenn es uns gelingt, die gut ausgebildeten jungen Fachkräfte an unser Haus zu binden und entsprechend ihrer entwickelten Stärken passgenau einzusetzen.

Wenn Sie das so sagen, dann hört sich die Aufgabe herausfordernd an. Ist es denn nicht meistens so, dass die jungen Leute im Ausbildungsbetrieb weitermachen?

Es war viele Jahre selbstverständlich, dass Arbeitnehmer:innen ihrem Ausbildungsbetrieb lange – manchmal bis zum Renteneintritt – treu geblieben sind. In den letzten Jahren hat ein extremer Wandel stattgefunden, weg vom Arbeitgebermarkt, hin zum Arbeitnehmermarkt. Das heißt konkret, nicht das Unternehmen sucht sich die Mitarbeitenden aus, sondern die Fachkraft wählt das Wunschunternehmen. Bei dem Trend liegt es auf der Hand, dass gut ausgebildete Bankkaufleute wirklich umworben werden. Aufgrund dieser Erkenntnis, vielmehr aber noch mit Blick auf die Hochwertigkeit unserer Ausbildung, ist es mir als Verantwortlichem für die Ausbildung wichtig, den Absolventen frühzeitig ihre Perspektiven aufzuzeigen und sie zu motivieren, während der Ausbildung offen für Neues zu sein, neugierig zu bleiben und letztendlich eine gute Prüfung abzuliefern.

Sind das die Garanten für den Wunschjob bei Ihnen in der Volksbank, Herr Senk?

Von Garantie zu sprechen, ist sicher zu pauschal ausgedrückt. Die gute Ausbildung ist die verlässliche Grundlage, kombiniert mit vielen weiteren externen Bildungsprogrammen und hausinternen Entwicklungswegen über die folgenden Jahre die eigene Karriere sukzessive voranzutreiben – nachhaltig eben.

Dazu noch eine Frage, Herr Senk: Sie verbinden also zunächst Nachhaltigkeit mit der Mitarbeiterbindung bei der Volksbank. Wie erleben die Auszubildenden Nachhaltigkeit denn im Arbeitsalltag?

Ja – Karriereplanung ist ein wichtiger Aspekt für die nachhaltige Arbeitgeberattraktivität! Nachhaltigkeit in unserem Arbeitsalltag heißt, auch wenn Präsenztreffen in der Gruppe wieder erlaubt sind, kurze Seminarsequenzen weiter digital zu gestalten, um Kraftstoff und Fahrtkosten zu sparen. Die entsprechenden Arbeitsmaterialien werden ebenfalls digital zur Verfügung gestellt. Und in den ersten eigenen Finanzangelegenheiten reden wir natürlich vorrangig über nachhaltige Lösungen aus unserer Produktpalette. In ihrem persönlichen Verbraucherverhalten erlebe ich meine Kolleg:innen sehr nachhaltig und umweltbewusst. Da haben Elternhaus und Schule gute Arbeit geleistet.

Impressum

Volksbank
Mönchengladbach eG
Senefelderstraße 25
41066 Mönchengladbach

Telefon: 02161 58 61-0
Fax: 02161 58 61-42009
E-Mail: info@voba-mg.de
www.voba-mg.de

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C016764
www.fsc.org

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 2090903
bvdm.

Volksbank Mönchengladbach eG

ZEICHENSAELE.de